

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

I. Kammer.

Nr. 16.

Dresden, am 23. Januar

1892.

Sechzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer den 21. Januar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 295—298. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — 1. Antrag des Herrn von Trübschler, Abänderung des Gesetzes über die Landesbrandversicherungsanstalt vom 25. August 1876; — 2. Antrag zum mündlichen Berichte der IV. Deputation, die Beschwerde des vormaligen Bahnwärters J. G. Beck in Klopsche, seine Pensionirung betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Meißner, der Herren königl. Commissare Geh. Reg.-Rath Schwedler, Geh. Finanzrath von Kirchbach und Ober-Reg.-Rath Dr. Hausmann, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr von Jezschwitz.

(Nr. 295.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 19. Januar 1892, Schlußberatung über das königl. Decret 11, Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und Lehrer von persönlichen Anlagen für Kirchzwecke betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Die Zweite Kammer ist den Beschlüssen der Ersten Kammer beigetreten; die Sache ist nunmehr an die I. Deputation zur Anfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 296.) Desgleichen, Schlußberatung über das königl. Decret 12, eine Fristbestimmung in dem Befehungs-

verfahren für evangelisch-lutherische geistliche Stellen betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Desgleichen.

(Nr. 297.) Desgleichen, Schlußberatung über Titel 17, 18 und 33 des außerordentlichen Etats für 1892/93 betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: An die II. Deputation.

(Nr. 298.) Die Zweite Kammer übersendet 50 Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Wilsdruff um Errichtung eines Seminars in der Stadtflur Wilsdruff.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen.

Meine Herren! Entschuldigt haben sich für heute Herr Medicinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Superintendent D. Pank desgleichen, Herr Kammerherr von Reichenstein wegen fortdauernden Unwohlseins, Se. Durchl. Fürst Schönburg, Herr Domherr Dr. Rüstner wegen Unwohlseins, Herr Oberlandesgerichtspräsident Degner wegen dienstlicher Geschäfte. Um Urlaub hat gebeten Herr Kammerherr Sahrer von Sahr vom 21. bis mit 25. d. M. wegen dringender Privatangelegenheiten. Die Kammer bewilligt wohl diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Als erster Gegenstand steht auf derselben: Antrag des Herrn von Trübschler, eine Abänderung des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungsanstalt vom 25. August 1876 betreffend.

(Antrag des Hrn. v. Trübschler, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Berichte d. L. A. 1. Bd. Nr. 31.)

Ich habe zur Behandlung dieser Sache zu erwähnen, daß es sich heute lediglich um eine Vorberatung handelt und daß dieser Gegenstand nach § 17 der Geschäftsordnung noch an eine Deputation zu verweisen ist. Es handelt sich also heute lediglich darum, ob die hohe